

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

30 (12.4.1845) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 30

Samstag den 12. April

1845.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Entschädigungs-Klage.

2 [Emmendingen.]
Nro. 7158.

In Sachen
des Säckermeisters
Heinrich Pfister et zu
Basel, Kläger,
gegen
den Säcker Friedrich
Ambs zu Böhingen,
Beklagten,

Forderung betreffend.

Hat der Kläger eine Klage des thatsächlichen
Inhalts vorgetragen:

Der Beklagte habe sich einige Zeit zu Dels-
berg, Kantons Bern aufgehhalten, dort auf ei-
gene Rechnung die Kappenschilde betrie-
ben, seine Einkäufe an Tuch Kappenschilden, und
sonstigen Erfordernissen beim Kläger gemacht,
und sey ihm hiefür bis zum 31. Jänner d.
J. die Summe von 2126 Schweizerfranken
80 Rappen oder 1417 fl. 52 kr. schuldig ge-
worden, auf welche Schuldigkeit hin derselbe
unterm 10. Jänner d. J. ihm 2 Wechsel,
jeden auf die Summe von 900 Franken oder
600 fl. ausgestellt habe, und zwar den einen
zahlbar auf 1. März und den andern auf
15. Mai d. J., die weitem 326 Franken 80
Rappen oder 217 fl. 52 kr. sey Beklagter erst
am 31. Jenner d. J. für ausgenommene
Waaren schuldig geworden, und habe solche in
14 Tagen zu zahlen versprochen. Beklagter
habe aber ohne seine Verbindlichkeiten zu er-
füllen, heimlich Delsberg verlassen, sich in
seine Heimath nach Böhingen zurück begeben
und nach kurzem Aufenthalt daselbst sich von
dort mit einem Reisepaß, den er sich zu ver-
schaffen gewußt, fortbegeben, ohne daß sein
dermaliger Aufenthalt bekannt sey.

Es wurde das Klagebegehren gestellt, in Gemäß-
heit des L. N. C. 1188. zu erkennen:

daß Beklagter schuldig sey, binnen vier
Wochen bei Vollstreckungs-Vermeidung
die eingeklagten 2126 Schweizerfranken
80 Rappen oder 1417 fl. 52 kr. an den
Kläger nebst Zinsen vom Klage tage an zu
bezahlen, und die Kosten zu tragen.

Zur Verhandlung hierüber wird Tagfahrt auf
Freitag den 2. Mai d. J.,

früh 9 Uhr,

dahier angeordnet, und Beklagter aufgefordert, bei

derselben zu erscheinen, und sich auf die Klage
vernehmen zu lassen, bei Vermeidung, daß sonst
deren thatsächlicher Vortrag für zugestanden und
jede Schutzrede für versäumt erklärt würde.

Emmendingen den 22. März 1845.

Großherzogliches Oberamt.

Sulzberger.

vdt. Dischler.

Ersvorladung.

3 [Freiburg.] Stephan Neeb, ein Drechsler aus
Waltershofen, welcher vor vierzehn Jahren nach
Nordamerika gewandert ist, und seit acht Jahren
vermißt wird, wird auf den Antrag seiner nächsten
Verwandten vorgeladen, sich

binnen Jahresfrist

dahier zu stellen, und sein in 157 fl. bestehendes
Vermögen in Empfang zu nehmen, oder darüber
zu verfügen, widrigenfalls derselbe für verschollen
erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Ver-
wandten gegen Sicherheits-Bestellung in fürsorg-
lichen Besitz und Nutzen gegeben werden soll.

Freiburg den 22. März 1845.

Großh. Landamt.

Jäger Schmidt.

vdt. Diez.

Aufforderung.

3 [Karlsruhe.] Die Ehefrau des bereits für
verschollen erklärten Schneiders Christof Hertel
von hier, Eva geb. Warbe, ist vor mehr als 30
Jahren mit ihrem Ehemann und ihren damaligen
Kindern Salomea und Friedrich, und zwar in
schwangerem Zustande, ausgewandert, und es sind
von ihr und ihren Kindern seither keine Nachrichten
hierher gelangt.

Auf Betreiben ihrer nächsten Verwandten wer-
den die Hertel'sche Ehefrau und ihre Kinder, oder
deren allenfallsige Rechtsnachfolger öffentlich hier-
mit aufgefördert, Nachricht von sich zu geben, oder
geben zu lassen, und zwar

binnen Jahresfrist

ansonst dieselben für verschollen erklärt werden
sollen, und ihr in circa 1200 fl. bestehendes Ver-
mögen ihren Verwandten, welche sich darum ae-
melden haben, auf ihren Antrag in fürsorglichen
Besitz übergeben werden wird.

Karlsruhe den 11. März 1845.

Großherzogliches Stadtamt.

Stöcker.

vdt. Dänger.

Erbvorladung.

3 [Kenzingen.] Walburga Schieble, welche mit ihrem Ehemann Joseph Fendrich, Bierbrauer von Forchheim im Jahr 1833 nach Nordamerika auswanderte, ist durch das erfolgte Ableben ihres Bruders Johann Baptist Schieble von Forchheim, zur Erbschaft berufen.

Da nun der gegenwärtige Aufenthaltsort dieser Walburga Schieble dahier unbekannt ist, so ergeht an dieselbe oder deren etwaige Rechtsnachfolger die Aufforderung,

b i n n e n 3 M o n a t e n

sich entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte zu stellen, um die Ansprüche an den Nachlaß des verlebten Bruders Johann Baptist Schieble geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugetheilt werden welchen sie zukäme, wenn zur Zeit des Erbansfalls die Vorgeladene nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Kenzingen den 26. März 1845

Großherz. Amtsrevisorat.

F i n g a d o.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Eichenrinde-Versteigerung.

2 [Bablingen.] Die Gemeinde Bablingen läßt das Ergebniß Eichenrinden

Dienstag den 15. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Nebstocwirthshause von circa 165 Stück starken und circa 150 Stück kleineren Eichen, welche im Holzschlage stehen, an den Meistbietenden versteigern, wozu die Liebhaber höflich eingeladen sind.

Bablingen den 5. April 1845.

Sommer, Bürgermeister.

vdt. Rathschreiber Voos.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] In der Universitäts-Waldung zu Mundenhofen, Bezirksforstei Umkirch, werden am

Dienstag den 15. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

50 Klafter ertenes Scheiterholz und
" eichenes Scheiterholz, ferner
2000 gemischte Wellen, und
5 große eichene Baumstämme
gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich
versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Freiburg den 4. April 1845.

Universitäts-Wirthschafts-Administration.

Schinzinger.

Eichenrinde-Versteigerung.

2 [Freiburg.] Montag den 14. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, wird im Freiburger Moos-
walde, in den Schlägen Nr. 19 und 24 das dies-
jährige Ergebniß von Eichenschältrinde:

circa 100 Klafter,

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß man sich beim Schlag No. 19 auf der großen Nichtstatt versammelt.

Freiburg den 3. April 1845.

Städtische Bezirksforstei.

Näher.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Donnerstag den 17. April,
Vormittags 9 Uhr, werden in dem Gutleutwalde
an der Straße von Haslach nach Dpfingen

1 Stück eichenes Bauholz,

1 Klafter eichenes Scheitholz,

29 " buchenes " und

1975 Stück buchenes Wellen

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Steigerungslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf der Hiebstelle selbst ist.

Freiburg den 4. April 1845.

Die Gutleutstiftungs-Verwaltung.

Filling.

Weinversteigerung.

3 [Bellingen.] Donnerstag den 17. dieses
Monates, Nachmittags 1 Uhr, werden aus dem
Kirchenfondskeller dahier

circa 40 Ohm 1843er Wein, und

" 40 " 1844er "

hiefiges Gewächs, öffentlich versteigert.

Bellingen den 1. April 1845.

Die Kirchenfondsverrechnung.

S t u f.

Wein-Versteigerung.

1 [Pfaffenweiler.] Die hiesige Gemeinde läßt
aus ihrem Gemeindskeller

Montag den 21. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

150 Ohm 1843er Weine,

öffentlich versteigern, wozu die Kaufliebhaber höflich
eingeladen werden.

Pfaffenweiler den 2. April 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Kiefer.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Waldkirch.] Die Bürgermeister Kaver Rieger'sche Wittve und der Vormund ihrer minder-
jährigen Kinder zu Elzach lassen am

Montag den 14. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hirschenwirthshause daselbst, nachbeschriebene
Liegenschaften unter Genehmigungsvorbehalt zu
Eigenthum versteigern:

a) Eine Jauchert Ackerfeld am Stadt-
wäldle, neben Karl Wisser, taxirt

zu

800 fl.

b) 1/3 Jauchert Ackerfeld im Zinken

acker, neben Bürgermeister Kaver
Fiz und Nikolaus Epiz 300 fl.

— 1100 fl.

Waldkirch am 28. März 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

B e c k e r.

vd. Dufner,
Distrikts-Notar.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Todtmoos.] In Forderungssachen mehrerer
Gläubiger an den Fahrboten Georg Fridolin Tröt-
scher von Bortertodtmoos werden in Folge amt-
lichen Auftrags

Dienstag den 29. April,

Vormittags 9 Uhr,

im Adlerwirthshause dahier nachbeschriebene Lie-
genschaften versteigert:

- 1) Ein Stück Matten in der Obermatt, neben
Matthä Köpfer, Johann Zundler und Ambros
Trötschlers Wittve 340 fl.
- 2) Ein Stück Wald beim schwarzen Stock 68 fl.
- 3) " " " in der Kapellenhalden
- 4) " " Matten in der Obermatten,
neben Joachim Schmid und Ambros
Trötschlers Wittve 120 fl.

Todtmoos den 3. April 1845.

Bürgermeister Mayer.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Todtmoos.] In Folge bezirksamtlichen Be-
schlusses vom 15. v. M. No. 3757 werden nach-
beschriebene Liegenschaften des Meinrad und Do-
minik Mudter von Todtmoos-Rütte

Montag den 28. April,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Wirthshaus dortselbst versteigert:

- 1) Eine Hälfte Behausung neben Jos.
Schiesler 700 fl.
- 2) Ein Stück Garten beim Haus 3 fl.
- 3) Ein Stück Matten ob dem Haus 28 fl.
- 4) circa 36 Rth. Matten im Scheuerle 36 fl.
- 5) " 9 " " " Moos 15 fl.
- 6) " 60 " " beim Haus 80 fl.
- 7) Ein Stück Aushfeld auf der Brach 7 fl.
- 8) " " " im Follenboden Rain 10 fl.
- 9) " " allda 9 fl.
- 10) " " Aushfeld im Bückle 6 fl.
- 11) " " " ob der Hagenmatt 7 fl.
- 12) " " " allda 3 fl.
- 13) " " " im Geschweintewaffen 2 fl.
- 14) " " Wald am Hohlenrand 100 fl.
- 15) " " " in Bückle 50 fl.

Todtmoos den 3. April 1845.

Bürgermeister Mayer.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Randern.] Da bei der am 31. v. M., ab-

gehaltenen Zwangsversteigerung, der im Anzei-
blatt in Nr. 12, 13 und 14 beschriebenen Liegen-
schaften des Blumenwirths Müller dahier, das
gemachte Angebot von 12000 fl. den gerichtlichen
Anschlag nicht erreicht hatte, wird eine weitere
Versteigerung auf

Samstag den 19. April d. J.,

um 4 Uhr,

auf dem Stadthause angeordnet, wobei bemerkt
wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, auch
wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Randern am 2. April 1845.

A. A.

Berner, Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Schliengen.] In der Erbtheilungssache der
dahier verstorbenen Jakob Tröndlins Ehefrau M.
Anno, geborne Winkler, werden, auf den, von
den Erben gestellten Antrag

Donnerstag den 17. April 1845,

Mittags 1 Uhr,

dahier im Gemeinds-Wirthshaus folgende Liegen-
schaften, der Erbtheilung wegen öffentlich verstei-
gert.

Gebäude.

- 1) Eine Behausung, Scheuer, Schopf,
3 Schweinställe, eine halbe Trotte,
sammt Krautgarten und einem Ge-
lände hinter dem Haus, in Altlingen,
einsieit die Randener Straße, ander-
seits die Erbschaft, Anschlag 1400 fl.
- 2) Eine Behausung, Scheuer, Schopf,
und Hofraithe, eine halbe Trotte,
und ein Gelände hinter dem Haus,
einsieit Johann Basler, anderseits
die Erbschaft, Anschlag 950 fl.

Schliengen den 31. März 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Elsäßer.

Zwangsversteigerung.

2 [Lörrach.] In Forderungssachen mehrerer
Gläubiger gegen Sattler Johann Hagist dahier,
werden dem Legtern nach bezirksamtlichen Verfö-
gungen vom 4. Juli 1844, Nr. 18156; 19. Sep-
tember 1844, Nr. 23657; 29. Sept. 1844, Nr.
24431; 5. Dez. 1844, Nr. 28722; 5. Dez. 1844;
25725; 9. Dez. 1844, Nr. 28363; 14. Jänner
1845, Nr. 916; 6. Februar 1845, Nr. 2788; 27.
Februar 1845, Nr. 5095:

Montag den 5. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus dahier fol-
gende Liegenschaften im Zwangswege versteigert:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit Holzschopf
und Schweinstall in der Teichgasse, neben C.
Kalame und Gemeinderath Siegler mit 6 Ru-
then Krautgarten an dem Haus 1028 fl.

- 2) 60 Rth. Neben im Lachebrunn, neben Schreiner Schwind und Schuster Holdermann 120 fl.
- 3) 44 Rth. Neben im Schlatt, neben Küfer Keim und Martin Baumann 132 fl.
- 4) 25 Rth. Neben im Steingrübke, neb. Fr. Wiedmer und G. Hagists Wittib 62 fl.
- 5) 18 Rth. Neben im äußern Schlatt, neben G. Hagists Wittib und Wagner Gisin 55 fl.
- 6) 17 Rth. Bündten auf dem Ries an der Thurneinger Straße, neben Magdalena Schaub 50 fl.
- 7) 32 Rth. Niedermatten am Bleichbagg, neben Jb. Haurin und J. Bruder 160 fl.
- 8) 49 Rth. Acker auf dem Unteracker, neben Ernst Fricke und Schuster Reichardt 94 fl.
- 9) 1 Brtl. 46 Rth. Acker unter dem Berg, neben Altrath Staub und Altrath Vogelbach 125 fl.
- 10) 1 Brtl. 5 Rth. Acker vor Jungallmend, neben Hirschwirth Pflüger und G. Greiners Kinder 100 fl.
- 11) 2 Brtl. 42 Rth. Acker auf dem vordern Weilerle, neben Schreiner Bürgin und Frig Sütterlin 200 fl.
- 12) 1 Brtl. 5 Rth. Acker auf Nieder, neben J. Muni und J. Reif 100 fl.
- 13) 1 Brtl. 55 Rth. Acker an der Rheinfelder Straße im Landrecht, neben Altrath Staub und J. Zimmermann 100 fl.

Die nähern Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Lörrach den 15. März 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Wenner.

Zwangsversteigerung.

2 [Freiburg.] Richterlicher Anordnung gemäß werden dem Sales Wunderle von Au

Montag den 5. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

im Gemeindehaus in Au durch Notar Roman folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten ist:

Ein Haus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Schweinstall, Hof und einer Jauchert Acker und Garten, oben im Dorf, anderseits sich selbst, tagirt 1600 fl.

1 Viertel Acker am Mairain, neben Konrad Leile und dem Weg 100 fl.

1 Jauchert am Scheinberg, neben Joseph und Martin Birkenmeier 200 fl.

1 Jauchert Matten beim Haus, beidseits sich selbst 750 fl.

1 Jauchert 1 Viertel allda, neben sich selbst und Mathias Tritschler 850 fl.

1 Viertel Neben im Mairain oder Neuberg, neben Martin Sumfer und Mathias Tritschler 170 fl.

1 Viertel allda oder Altberg, neben Anton Schweizer, Weber und Martin Sumfer 240 fl.

1 Viertel im Schlossberg, neben Martin Hoh und Andreas Birkenmeier 150 fl.

Freiburg den 1. April 1845.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Emmendingen.] Nr. 1280. Aus der Verlassenschaft des Mathias Eick zu Segau werden der Erbtheilung wegen

das vorhandene Haus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, Waschhaus, Schweinställe, Hofraithe und 2 Jauchert 3 Mannshaut Kraut- und Grasgarten oben im Dörsle, neben dem Bach und Georg Herr, vornen die Schwabengasse, hinten Johann Georg Gutzjahr und Baijenrichter Hambrecht, geschätzt zu 2325 fl. am

Montag den 21. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

an dem gewöhnlichen Ausrufsort versteigert und dem Meistgebot überlassen.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Emmendingen den 28. März 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Wolf.

Wirthschafts-Verkauf.

2 [Sasbach.] Die Erben der Sophia Heilmann, Wittve des Löwenwirths Eberenz in Sasbach, wollen der Erbtheilung wegen das ihnen gehörige Wohnhaus mit dem Stuben- und Realwirthschaftsrecht zum Löwen, bestehend in 10 Zimmern, 3 Sälen, Küche und Keller, sodann eine Scheuer, Stallung, Garten, Holzplatz und Brunnen mitten im Orte Sasbach am Rhein, freistehend zwischen den Straßen und der Rheinfahrt nach Emdingen, Jechtingen und Bihl,

Donnerstag den 24. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im gedachten Löwenwirthshaus selbst, nebst den Wirthschaftseinrichtungen, unter vortheilhaften, am Steigerungstrage bekannt gemacht werdenden Bedingungen, an den Meistbietenden öffentlich versteigern lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Breisach den 3. April 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Comptoir des Anzeigebatts für den Oerrheinfreis der Gebrüder Groob.